Fest der Toleranz in der IGS Roderbruch
Kicken mit fair gehandelten Fußbällen

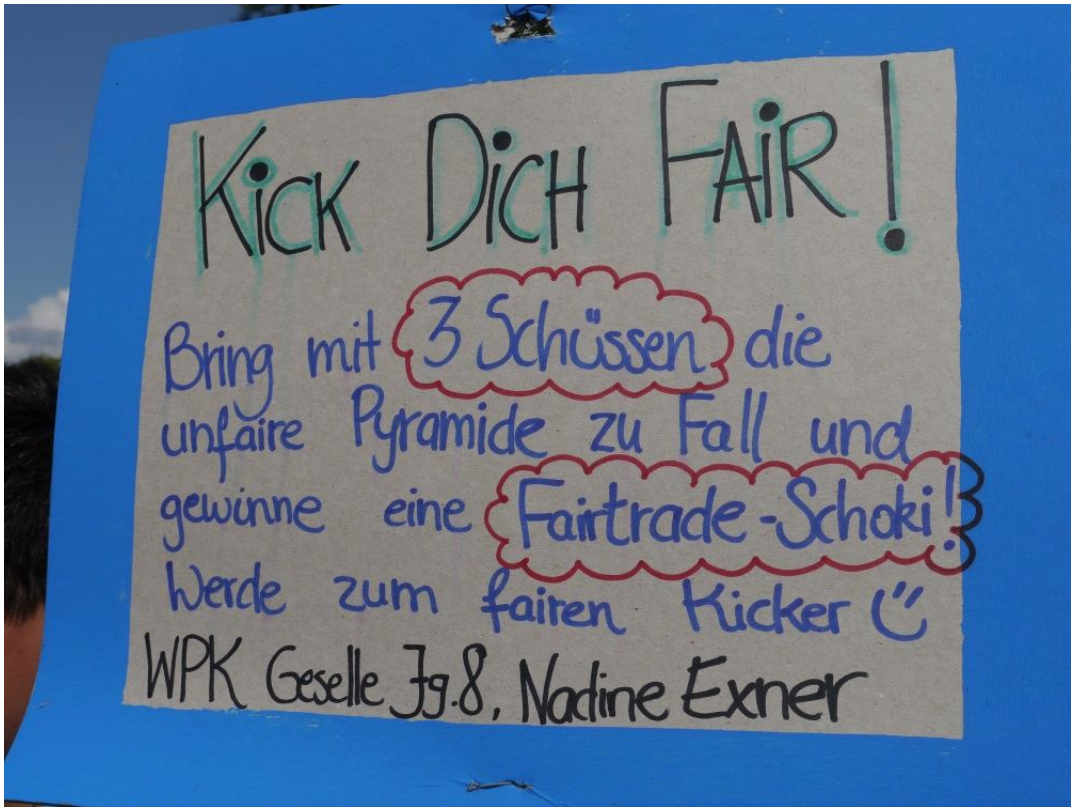
Am 24. August 2018 veranstaltete die IGS Roderbruch ein „Fest der Toleranz“, das ganz bewusst als offenes Schulfest angelegt war. Dabei ging es darum, ein Zeichen zu setzen - ein Zeichen der Toleranz gegenüber Menschen, die einem tagtäglich begegnen: MitschülerInnen, NachbarInnen, KollegInnen oder StadtteilbewohnerInnen. Als Ziel wurde verfolgt, bisher Unbekannte zu Bekannten werden zu lassen, sich auszutauschen und miteinander einen angenehmen Nachmittag zu verbringen.

Und wo kann man dies besser vermitteln als in einer Schule, wo Kinder und Jugendliche unterschiedlichster Herkunft zusammenkommen und gemeinsam lernen?! Beim Verzehr von selbstgemachten Waffeln oder frisch zubereiteten alkoholfreien Cocktails war es möglich, sich zu begegnen und kennenzulernen.

Verschiedenste Schülergruppen hatten sich vielfältige Aktionen für die Besucherinnen und Besucher ausgedacht. Diese reichten von musikalischen über poetische sowie künstlerische bis zu sportlichen Darbietungen. Auch Rap, Tanz und Darstellendes Spiel bereicherten das Fest und wurden ergänzt von der ansässigen Feuerwehr.

Alles spielte sich auf dem großen Außengelände der IGS Roderbruch ab, das allen StadtteilbewohnerInnen für diesen Nachmittag zugänglich gemacht wurde. Umso größer war die Aufregung vor Beginn des Festes unter den SchülerInnen und LehrerInnen. Denn morgens hatte es aus Eimern geschüttet. Würde das Wetter nun mitspielen? Kommen noch genügend Gäste? Doch die Sorgen sollten unbegründet bleiben, denn das Fest begann pünktlich mit strahlendem Sonnenschein und zog sehr viele BesucherInnen an.

So wurde ein neues Gemeinschaftsgefühl unter den organisierenden Kindern und Erwachsenen geschaffen. Die Anspannung wechselte positive Aufregung und bis zum späten Abend verbrachten alle einen tollen Tag miteinander. Auch Niedersachsens Ministerpräsident Stefan Weil stattete dem Fest der IGS Roderbruch einen Besuch ab und ließ sich von Schulleiterin Brigitte Naber über die vielfältigen Angebote informieren und lobte das Anliegen des Schulfestes.



Seit Mai 2018 ist die IGS Roderbruch „Fairtrade-School“ und engagiert sich im Bereich Globale Gerechtigkeit. Im Rahmen des Fest der Toleranz veranstaltete der WPK Geselle des 8. Jahrgangs unter der Leitung von Nadine Exner ein „Kick dich fair!“. Dabei musste mit drei Schüssen eine „unfaire“ Pyramide zu Fall gebracht werden. Die Pyramide bestand aus sechs übereinander gestapelten Pylonen, die mit „unfairen“ Aspekten unseres tagtäglichen Konsums beklebt waren:

- Sehr lange Arbeitszeiten
- Ausbeuterische Kinderarbeit
- Nicht genug Lohn
- Plastiktüten
- Einwegflaschen
- Fehlende Transparenz

Wurden alle sechs Pylonen abgeräumt, gab es als Lohn eine fair gehandelte Bio-Schokolade. Zwei der drei Bälle und die Schokolade waren vom Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro zur Verfügung gestellt worden.

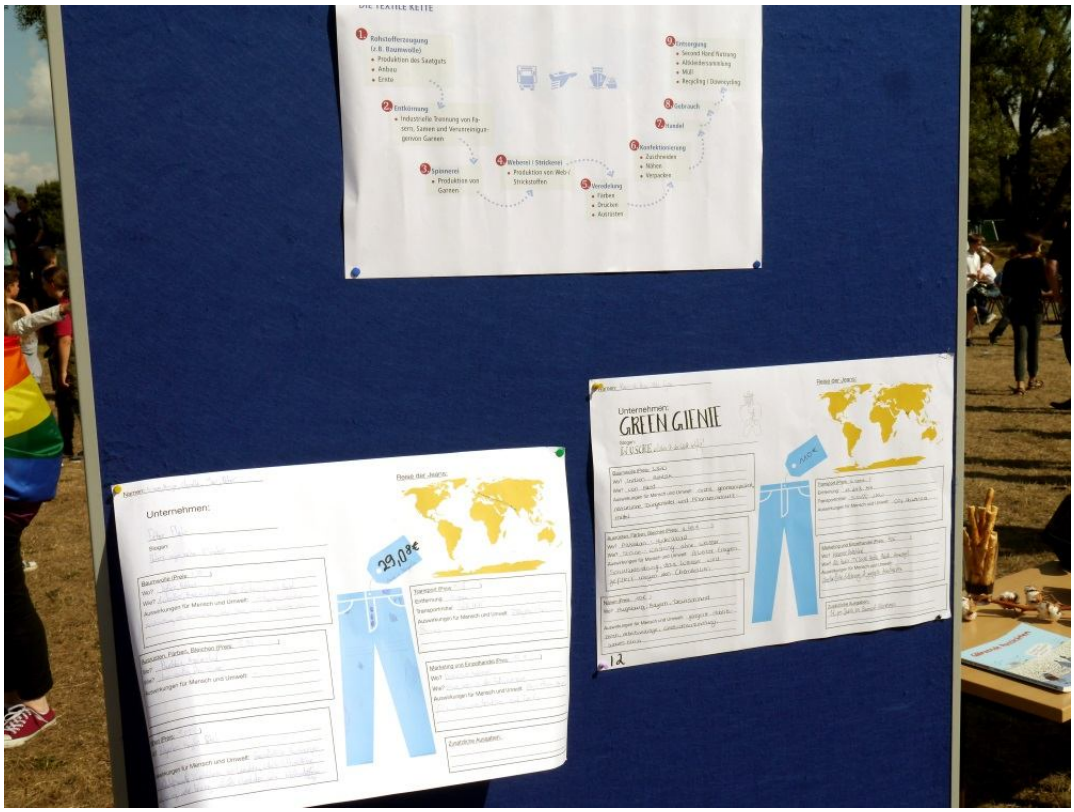
Ein besonderer Höhepunkt war ein Fußballturnier, an dem auch Bewohnerinnen und Bewohner des benachbarten Flüchtlingsheims teilnahmen.

Insgesamt waren alle Beteiligten glücklich und zufrieden mit dem Fest der Toleranz an der IGS Roderbruch.

Kick dich fair!

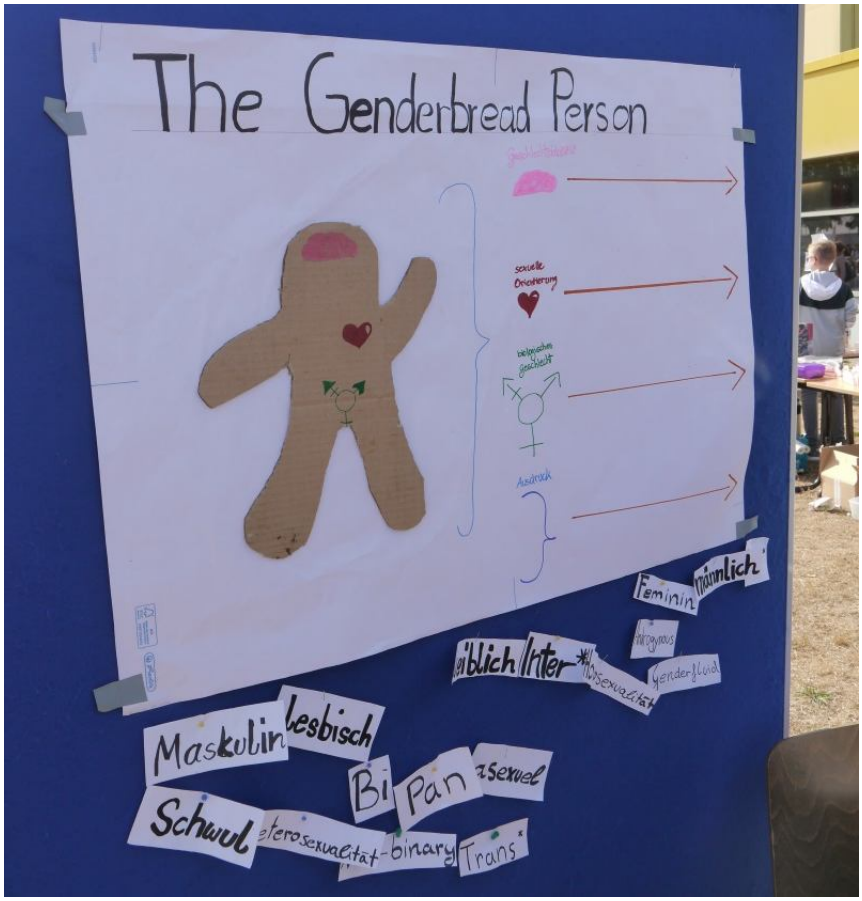
Kleidertauschbörse

Textile Kette - fair und nicht fair



Toleranz

Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt



Bericht:
Nadine Exner, IGS Roderbruch
Udo Büsing, Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro (auch Fotos)